

Restloch Tagebau 4

Schlagwörter: [See](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

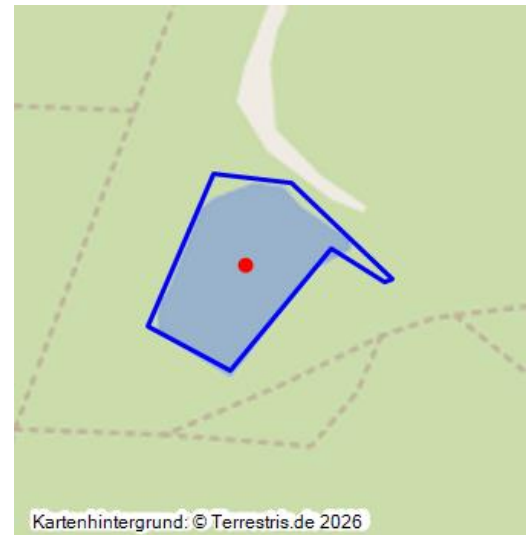
Gemeinde(n): Grünewald

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Restloch Tagebau 4
Fotograf/Urheber: Franz Dietzmann



Das Restloch Tagebau 4 entstand im offengelassenen Bereich des vierten Tagebaus in der Grube Heye III / Heide. Große Teile des Tagebaufeldes wurden bis Ende der 1940er Jahre mit Abraum aus späteren Tagebauen verfüllt und aufgeforstet. Ein etwa 3 ha großer Bereich verblieb unverfüllt und stellt heute das Restloch dar. Aufgrund unsicherer Verkipfung von Abraum besonders in den Uferbereichen ist der gesamte See Sperrgebiet.

Datierung:

- Abbau: 1927-1938
- Flutung: seit 1949
- Verfüllung: bis 1949

Quellen/Literaturangaben:

- Karl-Heinz Weigel: Heimatort Heide im Wandel der Zeit. Grube Heye III / Braunkohlenwerk Heide 1909-1992 Teil II. Bernsdorf 2016.

Restloch Tagebau 4

Schlagwörter: See

Ort: Grünewald

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 24 37,88 N: 14° 00 54,33 O / 51,41052°N: 14,01509°O

Koordinate UTM: 33.431.501,85 m: 5.695.938,35 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.431.610,47 m: 5.697.772,29 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Restloch Tagebau 4“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32003081> (Abgerufen: 12. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

